

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



09. Oktober 2025

Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtgrün und Straßenbetreuung, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz. Abteilungsleiter: Thomas Schiefecker, MSc, Tel.: 0732 7070.0, E-Mail: botanischergarten@mag.linz.at. Öffnungszeiten: Oktober 9 – 17 Uhr, November/Dezember 9 – 16 Uhr; Eintritt: € 4,10 (ermäßigt: € 3,00), Gartenpraxis, Vorträge: € 9,60, Wort & Klang: € 19 (Kinder/Jugendliche: € 9,50), Führungen (nur für Gruppen): € 78,20, an Wochenenden: € 86,00. www.botanischergarten.linz.at, www.linztermine.at, www.facebook.com/BotanischerGartenLinz
www.instagram.com/botanischer.garten.linz



Das Grün des Sommers weicht zunehmend goldenen, roten und braunen Farbtönen.

Goldener Herbst im Botanischen Garten

Der Herbst ist da – und mit ihm zieht ein ganz besonderer Zauber in den Botanischen Garten ein. Woche für Woche verändert sich das Bild und jeden Tag kommen neue Farbtöne hinzu. Besonders die verschiedenen Gartenformen des Fächerahorn (*Acer palmatum*) zeigen mit ihren Blättern ein beeindruckendes Farbspektrum von Gelb über Orange bis hin zu kräftigem Rot.

Schon beim Eingang begrüßen kunstvoll bepflanzte Beete und liebevoll arrangierte Kürbisse die Besucher*innen. Zwischen den federartigen Blütenständen des Chinaschilfs (*Miscanthus sinensis*) und den walzenförmigen, weichen Ständen des Lampenputzergras (*Pennisetum alopecuroides*) leuchten die goldgelben Blätter der Magnolien (*Magnolia*) und die zarten Blüten der Herbst-Anemone (*Anemone hupehensis*).



v.l.n.r.: Weidenblättrige Sonnenblume (*Helianthus salicifolius*), Prachtscharte (*Liatris spicata*), Kaukasus-Gämswurz (*Doronicum orientale*) zwischen Lampionblumen (*Physalis alkekengi*)

Auch viele Sträucher und Stauden verändern nun ihr Erscheinungsbild – einige tragen Früchte, andere schmücken sich mit feinen Samenständen. Die Pflanzen bereiten sich sichtbar auf den Winter vor. Warme Gold-, Rot- und Brauntöne bilden zusammen mit den Blüten der Spätblüher und den farbigen Früchten eine harmonische Herbstkulisse.

Die Tulpenmagnolie (*Magnolia × soulangeana*) setzt nicht nur mit ihren (zunehmend) gold-gelben Blättern farbliche Akzente, sondern auch ihren Samenständen, die sich deutlich von jenen vieler anderer Laubbäume oder Ziergehölze unterscheiden:



Die Tulpenmagnolie bildet nach der Blüte im Frühjahr längliche, zapfenartige Sammelbalgfrüchte aus, in denen sich die Samen entwickeln. Jeder dieser Fruchtstände besteht aus mehreren miteinander verwachsenen Bälgen, die bei der Reife im Spätsommer/Herbst aufreißen. Dann werden die Samen sichtbar, die an feinen Fäden aus den geöffneten Fruchtblättern heraushängen. Die einzelnen Samen sind dunkelbraun bis schwarz und von einem leuchtenden, rot-orangen, fleischigen Samenmantel (Sarkotesta) umgeben. Diese kräftige Färbung dient dazu, Vögel anzulocken, die den Samen verbreiten.



Der naturnahe Schaugarten

Im Botanischen Garten lassen wir übrigens im Herbst und Winter ganz bewusst viele verwelkte Pflanzen stehen. Das ist nicht nur äußerst dekorativ, sondern erfüllt auch eine wichtige ökologische Funktion: Die vertrockneten Stängel, Samen- und Fruchtstände bieten Vögeln, Insekten und anderen Kleintieren während der kalten Jahreszeit Unterschlupf und Nahrung.

Dies lässt sich leicht in den eigenen Garten oder sogar auf den Balkon übertragen: Lassen Sie Stauden, Gräser und Sträucher über den Winter stehen und schneiden Sie diese erst im Frühjahr zurück. Wer zusätzlich kleine Reisig- oder Totholzhaufen anlegt, bietet Insekten, Igeln und anderen Kleintieren weitere geschützte Rückzugsorte.

So wird Ihr Garten nicht nur naturnäher, sondern leistet auch einen aktiven Beitrag zum Schutz von Tieren und Pflanzen – ganz im Sinne einer lebendigen, nachhaltigen Gartenkultur.

Lassen Sie sich verzaubern von der Farbenpracht und den Details, die den Herbst und die unterschiedlichen Jahreszeiten so besonders machen. 🌿 🍂 🍁

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte beachten Sie: *im Oktober haben wir täglich von 9 – 17 Uhr für Sie geöffnet, im November und Dezember von 9 – 16 Uhr.*

Kunstaussstellung

Botanische Illustration – Ästhetik begegnet Wissenschaft

14 Jahre Schule des Sehens im Botanischen Garten

Samstag, 11. Oktober – Sonntag, 26. Oktober

Vernissage: Freitag, 10. Oktober, 18 Uhr

WERKAUSSTELLUNG

BOTANISCHE ILLUSTRATION

Ästhetik begegnet Wissenschaft



**Samstag,
11. Oktober –
Sonntag,
26. Oktober**

Ort: Botanischer Garten,
Seminarraum
Kosten: Eintritt Botanischer Garten
Zeit: täglich geöffnet, 9 – 17 Uhr
Vernissage:
Freitag, 10. Oktober, 18 Uhr

Botanischer Garten und
Naturkundliche Station **Lenz**

Botanische Illustration vereint Kunst und Forschung – sie ist weit mehr als das Zeichnen und Aquarellieren von Pflanzen, hier begegnen sich Achtsamkeit und Präzision: Mit Geduld, Ruhe und einem geschulten Blick wird jede Pflanze zum Studienobjekt.

In der „Schule des Sehens“ entstehen seit 14 Jahren Werke. Diese werden nun erstmals öffentlich gezeigt und machen den faszinierenden Arbeitsprozess sichtbar.

Kosten: nur Eintritt Botanischer Garten

Ort: Botanischer Garten, Seminarraum

Gartenpraxis

Heidegarten und Moorbeet

Tipps zur Gestaltung nährstoffarmer Standorte

Dienstag, 14. Oktober, 16 Uhr

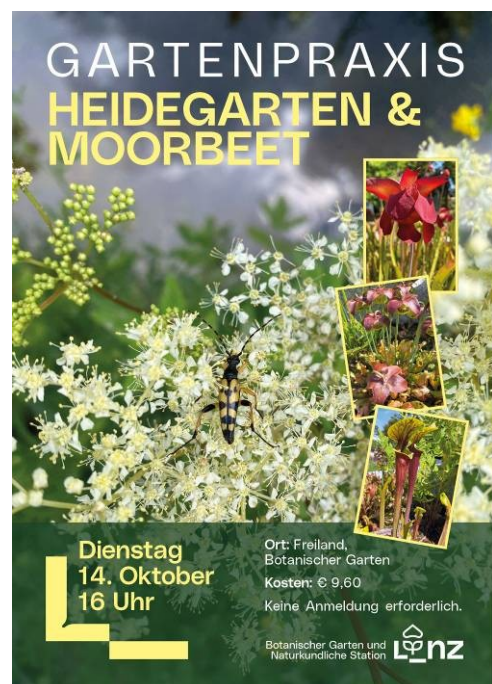
Nährstoffarme Böden gelten bei vielen Hobbygärtner*innen als besonders herausfordernd. Welche Pflanzenarten für diese Bereiche geeignet sind, wie sie optimal gestaltet werden können, und wie sich die Bodenqualität verbessern lässt, verrät der Gartenmeister des Botanischen Gartens.

Profitieren Sie von praktischen Tipps und lassen Sie sich inspirieren!

Kosten: € 9,60

Keine Anmeldung erforderlich.

Ort: Botanischer Garten, Freiland



Ausstellung

Exotische Juwele – tropische Schmetterlinge

Samstag, 15. November 2025 – Sonntag, 22. Februar 2026



Die Schmetterlinge kommen zurück! Auch heuer können die Besucher*innen wieder tropische Schmetterlinge aus nächster Nähe bestaunen und dank lehrreicher Schautafeln mehr über Lebensweise und Entwicklungszyklus der bunten Falter lernen. Zu sehen sind jeweils 15–20 verschiedene tropische Arten, sowie Puppen und – wenn sich die Schmetterlinge wieder wohlfühlen und fortpflanzen – auch Raupen und Eier. Ein echtes Erlebnis – für Groß und Klein!

Kosten: nur Eintritt Botanischer Garten

Ort: Botanischer Garten, Gewächshaus

Kreativangebot

Räuchern zu den Raunächten – eine alte Tradition neu entdecken

Workshop mit Autorin Nina Stögmüller

Donnerstag, 20. November, 18 Uhr

Räuchern ist eines der ältesten Rituale der Menschheit – besonders lebendig in der Zeit der Raunächte zwischen Weihnachten und Dreikönigstag. Die Teilnehmer*innen erfahren Spannendes über Brauchtum, Geschichte und die Wirkung verschiedener Räucherwerke und lernen, wie sich dieses Ritual ganz einfach zu Hause durchführen lässt.

Kosten: € 25 (inkl. Skriptum)

Anmeldung: 0677 631 742 72 bzw. nina.writes@gmx.at

